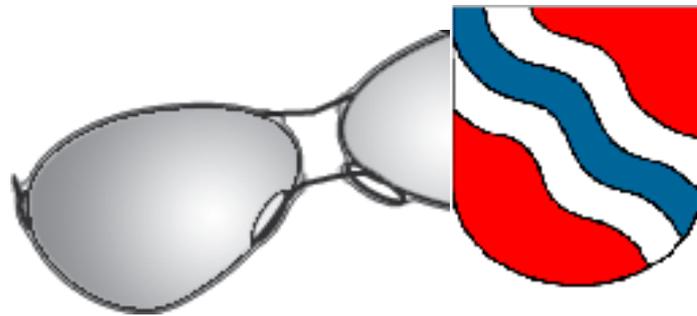


die brille



Bürgerzeitung für Bredenk und Umgebung

Ausgabe Nr. 137

Mai 2005

24. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 4 25 Jahre »Victor Newman«
- 6 AWO-Nachrichten:
Unsere Fahrt nach Rumänien
Bericht über die Spenden-Über-
gabe der Bingo-Spende
- 8 Was sich so tut . . .
- 11 »Der« Gewitternachmittag in
Bredenk
- 12 Aus dem Ortsverein
- 13 Dorfputz 2005
- 15 Schulchronik – 1882
- 16 Termine, Kleinanzeigen

Wussten Sie eigentlich, dass

im Jahr 1998 schon 4,8 Mio Arbeitslose gemeldet waren; allerdings ohne die arbeitsfähigen Sozialhilfeempfänger (ca. 500.000 Personen). Also wurden von der Regierung Kohl bei gleicher Transparenz und Ehrlichkeit 1998 schon 5,3 Mio Arbeitslose an die neue Regierung „übergeben“.

Liebe Bredenkfrauen, liebe Bredenk,

am 2. Mai war die Submission zum geplanten An- und Umbau unserer Bredenk Grundschule. Die öffentliche Ausschreibung war von dem Architekten Helmut Hansen in 14 Lose für die unterschiedlichen Gewerke aufgeteilt worden. 107 Firmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt, aber nur 14 konnten den Zuschlag bekommen.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von mehr Firmen abgefordert, aber einige haben die Angebote nicht rechtzeitig oder gar nicht abgegeben. In allen Losen soll die günstigste Firmen den Auftrag erhalten. Die ausführenden Firmen kommen alle aus Schleswig-Holstein, zum größten Teil sogar aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und einige aus dem Raum Kiel.

Die Auftragssumme liegt nach der Submission sogar unter dem vorveranschlagtem Betrag des Architekten. Gegenüber dem bisher veranschlagtem Betrag von 515.00,- Euro ergeben sich nun nach der Submission Gesamtkosten von 505.000,- Euro. Darin sind die Baunebenkosten für Architekten und Statiker sowie die nicht bezuschungsfähigen Kosten für die Renovierung der Sanitärräume schon enthalten.

Wir werden diese Kosten nach der Beauftragung genau im Auge behalten, damit es nach Möglichkeit nicht zu Haushaltüberschreitungen kommt. Für das Haushaltsjahr 2005 werden wir davon ca. 70% in den 1. Nachtragshaushalt einstellen, dies sind ca. 350.000,- Euro. Der Rest wird dann im Haushaltsjahr 2006 fällig. Damit müssen wir auch die Bezuschussung durch das Land und den Kreis mit vorfinanzieren. Der Fördersatz des Landes Schleswig-Holstein beträgt 45% der förderfähigen Kosten, der des Kreises 20%. Die Förderung wird auf die Jahre

Fortsetzung Seite 3

Aufgespießt

Johann un Frieda sitt op de Terrasse in de Sünn un leest Zeitung.

„Oh nee, oh nee. Watt hebbt se Heide Simonis böös mitspölt - watt is dat bloots füm Drama an de Kieler Förde, watt wer dat füm Affgang för Heide Simonis. Un de Heide-Mörder löpt ock noch immer dörch de Gegend,“ schüttelt Johann sin Kopp.

„Ja Johann,“ meent Frieda, „datt wer wirklich keen schöner Afgang für Heide Simonis. Demokratisch Wahlen winnen oder verleren kann jedeen passeren de sick to een Wahl upstellt, ob för een Vereinspräsidenten, Sparclubvorsitter oder as een Ministerpräsident – aber so watt hett dat ja noch nie geven.

„Mensch, wenn Du datt vun de CDU un vun de SPD in Kiel leest, ward di ja ganz anners. Erst giff datt de Heidemörder – dann mooken se Gespräche in glieker Augenhöhe – dann mooken see een Vernunft-ehe un dann is das ganze doch wedder keen Liebesheirat – dann treckt sick dör den Eheverdrag oder Koalitionsverdrag een rode Faden un dann is dor wedder eine deutliche schwatte Handschrift to sehn.“

„Ja, ja, min Johann, Koalition is so as een Ehe – de meste Tied is dat schön tosammen aver manchmol sünd ock Kompromisse notwendig.“

„Ehe??? Nu segg bloots, datt de beiden in Kiel ock noch Kinner kriegen ward?“ lacht Johann.

„Dor kannst Du wull op aff, Johann. Na kloor hebbt se de Kinner kreggen: de SPD hett 4 Ministerien un de CDU 3 Stück un de Staatskanzlei. Un de Kinner sind die 7 CDU Staatssekretäre un de 4 von de SPD.“

„Oh nee oh nee oh nee. Frieda, vun wegen Kinner – watt datt wedder kosten deit – datt musst Du so een Normalverdener erst mol verkloorn. Up de anner Sied hett de Mehrheit vun de CDU in Kreis beschlooten dat de Öllern de Schulbus för her Kinner mit betoolen schalln. Dann künt bald bloots noch de Lüüd mit Geld eer Kinner no de höhere School schicken.“

„Nee Johann, dat een hett doch mit deen annern nix to doon. De Landwirtschaftsminister hett doch all seggt, dat nu wedder mehr Elstern un Kormorane affshooten warn und de Kneipenspeerstunde is ok 1 Stünn länger. Dann brummt de Wirtschaft bold



wedder un denn is bold ock wedder Geld för de armen Lüüd in de Kaas.“

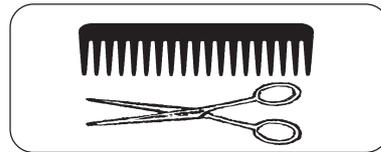
„Wenn sick dat man beworheiten deit“ meent Frieda. „Nu avers een beeten mit de Welt. Ick giff de nie Regierung erst mol 100 Dog un dann kieken wi mol wat los is. Hauptsock is för mi, dat dat mit de School good klappt un de

Kinner genug Unerricht kriegen; dat de Natur nich op de Streck blievt un dat de Schulden vun dat Land – also vun uns – sincken. Dorför hebb wi de Regierung mit wählt un dat is de ehrn Arbeit dat henn-tukriegen.“

„Mensch Frieda bloots god, dat dat bi uns in Bredenbek allns Ehrenamtliche sünn un dat se sick in de Sache för Bredenbek meest eenig sünn.“

„Ja, Johann, so een Hauen un Stechen wüllt wi hier in Bredenbek nich, un dormit Bredenbek wiederhin een l(i)ewenswert Gemeen blievt,“

meent Tante Frieda ut Bredenbek



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 43 34 / 18 98 83

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 43 40 / 40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

2005-2007 verteilt und somit teilweise erst später fällig.

Die Baugenehmigung ist ebenfalls schon erteilt, so kann mit dem Baubeginn im Juni gerechnet werden. Alle Vorarbeiten, die nicht zu großen Störungen des Schulbetriebes führen, sollen schon vor den Sommerferien beginnen. Die Hauptarbeiten am Dach und die Sanierung der Toilettenräume soll dann in den Sommerferien durchgeführt werden. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres am 8. August sollen die Hauptarbeiten erledigt sein und nur noch Arbeiten nach Absprache mit der Schulleitung durchgeführt werden, die nicht zu größeren Störungen im Schulbetrieb führen.

Von der Deutschen Post gibt es keine weitere (erfreuliche) Information. Es ist immer noch Stand der Dinge, dass die sogenannte Partner-Filiale zum 29. Juli geschlossen wird und das dann eine so genannte Post-Service-Filiale eröffnet wird. Damit ist nur gemeint, dass der Postbankdienst zu diesem Datum geschlossen wird und dass die Post dann weiterhin dort den Brief- und Paketdienst anbieten wird.

Wir haben uns damit immer noch nicht abgefunden, unsere Einsprüche bei der Deutschen Post Retail GmbH in Hamburg und bei der Regulierungsbehörde laufen noch. Wir hoffen weiterhin auf eine positive Wende. Sollte dies nicht der Fall sein, haben wir zum Glück immer noch die Volks- und Raiffeisenbankfiliale hier bei uns im Ort. Andere Gemeinden sind da wesentlich schlechter dran.

Damit das auch in Zukunft so bleibt, muss sich unser Ort weiter entwickeln. Mit Stand vom 30. April hatte Bredenbek 1.360 Einwohnerinnen und Einwohner mit 1. Wohnsitz im Ort. Der Kindergarten und die Schule sind gut ausgelastet, aber in einer Vorschau meldet der Kindergarten schon eine leichte rückläufige Tendenz. Die Kinder, die in 3 Jahren den Kindergarten besuchen wollen, sind heute schon geboren. Somit kann man jetzt schon erkennen, dass hier gegen gesteuert werden muss.

Der Finanzausschuss hatte dies aufgegriffen und der Gemeindevertretung einen Vorschlag gemacht, ein neues Baugebiet auszuweisen. Wir haben Verhandlungen mit dem Grundeigentümer aufgenommen und eine neue Fläche für die Gemeinde gekauft. Der Baubereich Lehmkoppel und Lehmkuhle soll erweitert werden. In der letzten Gemeinde-

vertreterversammlung am 18. April wurden die entsprechenden Beschlüsse zur Aufstellung eines weiteren B-Planes (Bebauungsplanes) sowie zur Änderung des F-Plan (Flächennutzungsplanes) und des GOP (Grünordnungsplanes) gefasst. Auch die Ing-Büros für die Planung und Erschließung wurden ausgesucht und beauftragt.

Der Bauausschuss wird sich in seinen nächsten Sitzungen mit diesen Plänen beschäftigen, die dann in einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Rahmen einer Einwohnerversammlung vorgestellt werden. Selbstverständlich können Sie auch an den öffentlichen Beratungen in dem Ausschuss und der Gemeindevertretung teilnehmen. Die Einladungen hierzu werden rechtzeitig vorher mit Tagesordnung in den Bekanntmachungskästen der Gemeinde und im Internet unter www.bredenbek.de bekannt gemacht.

Der grobe Zeitablauf für das neue B-Plangebiet sieht vor, dass die Planungen im Herbst dieses Jahres beginnen und sich bis zum Winter / Frühjahr 2006 hinziehen werden. Nach der Ernte im September 2006 soll mit der Erschließung begonnen werden, dann können auch die ersten Grundstücke zum Verkauf angeboten werden. Mit der Bebauung kann dann je nach der winterlichen Wetterlage im Winter/Frühjahr 2007 begonnen werden. Es sollen auch nicht alle Grundstücke sofort verkauft werden. Wir werden die Auslastung der Kita und der Schule genau beobachten und danach den Verkauf der Grundstücke steuern. Es liegen schon 5 Bewerbungen vor. Selbstverständlich haben Bredenbekerinnen und Bredenbeker immer das erste Zugriffsrecht.

Sobald der erste Entwurf des neuen B-Planes steht, werden wir ihn hier in der Brille und im Internet veröffentlichen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen / Euch allen ein sonniges restliches Frühjahr, einen schönen Start in den Sommer, wunderbare Ferien und auch einen erholsamen Urlaub. Mögen Sie / Ihr alle gesund und erholt nach Bredenbek zurückkehren. Für alle, die zuhause in Bredenbek bleiben, wünsche ich einen Supersommer in Schleswig-Holstein.

Ihr und Eurer



25 Jahre »Victor Newman«

Seit 25 Jahren „Jung und Rastlos“ Erich Braeden feierte sein Rollen- Jubiläum in Hollywood.

Wer kennt Eric Braeden aus Bredenbek in Schleswig-Holstein? Na ja, so ziemlich jeder Amerikaner und so ziemlich alle TV Soap Opera Fans in 40 Ländern der Erde. Eric Braeden spielt Victor Newman, den Star der Top amerikanischen Soap Opera „The Young and the Restless“. Und das seit einem Viertel Jahrhundert.

Das ist selbst für die Amis ein Meilenstein, der groß gefeiert werden muss.

Am Dienstag, den ersten Februar 2005, wurde mit einer mittäglichen Party auf Bühne 43, dem Set der Show in der television city CBS in Los Angeles diese Leistung geehrt.

Treue ist in dem Leben des Eric Braeden kein leeres Schlagwort. Seit 38 Jahren ist er mit seiner Frau Dale verheiratet. „Meine Familie ist das wichtigste in meinem Leben.“

Was für eine Aussage von einem Mann, der in seiner Rolle so oft verheiratet war und dem die Frauen nicht nur auf der Bühne zu Füßen liegen. Die Reden zu seinen Ehren waren zahlreich.

Ester Williams, einst Amerikas Mermaid und nun eine gebrechliche 83jährige, erzählte wie aus dem gut aussehenden jungen deutschen Schauspieler Hans Gudegast ein Erich Braeden wurde. Er

dreht mit ihrem Mann 1969 den Film „100 Rifles“. Dass ein Schauspieler in der Rolle des deutschen Leutnants Franz von Klemme auch noch einen deutschen Namen hatte, kam im damaligen Hollywood nicht in Frage. Aus Hans wurde Eric, aus dem Gudegast aus Bredenbek eben Braeden, der Rest ist TV-Soap Geschichte.

Los Angeles Stadtrat Tom LaBonge war mit Frau Brigid gekommen. Er erklärte den 1. Februar 2005 zum „Erich-Braeden-Day“ und überreichte dem so geehrten einen Laib Kürbis-Brot von den Hollywood-Nonnen (ja, es gibt echte, Brot backende Nonnen in Hollywood).



Jesse Ventura, Navy Seal, Berufsringer und ehemaliger Gouverneur von Minnesota, lobte den Menschen Eric Braeden

für seine Aufrichtigkeit, seinen Charakter und seine politische Überzeugung.



Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Körnermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Körpermehle garantieren wohl schmeckende, gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich
Holger und Frauke Krey aus Bredenbek**

Wakendorfer Weg 1, Telefon 04334/934

25 Jahre »Victor Newman«

Daniela Aharoni vom Israelischen Konsulat und Tourismus-Ministerium würdigte Braedens Verdienste als guter Freund Israels. „Sie sind in unserem Land immer herzlich willkommen“ sagte sie in ihrer kurzen Ansprache.

In seiner Dankesrede an die Anwesenden kam Eric Braedens starke politische Überzeugung durch. er machte keinen Hehl aus seinen Vorbehalten gegen die Politik der jetzigen Regierung in Washington. „Bürgerliche Rechte dürfen nicht eingeschränkt werden, Gleichschaltung ist der Feind der Demokratie, Nazi-Germany wäre in eine Demokratie nicht möglich gewesen.“ Wichtige Worte von einer Person im Rampenlicht, in einer Stadt, wo über Politik und Religion nur selten offen diskutiert wird.

Nach dem Anschnitt des traditionellen Kuchens, mit dem Foto des jungen Victor Newman aufgespritzt, lud Eric Braeden Familie und engste

Freunde zum Mittagstisch in sein Lieblingsrestaurant »Pane e Vino« am Beverly Boulevard ein.

Die Gäste: Sohn Christian mit Schwiegertochter Stacey. Liebling der Gäste wurde ganz schnell deren niedliche 8 Monate alte Enkeltochter Tatjana. Sie strahlte über das ganze Gesicht, wann immer sie ihren Opa Eric sah. Jesse Ventura mit Ehefrau, Rosemarie Reisch, Elke Sommer, Jürgen Prochnow mit Freundin Birgit Stein, Ester Williams, Sabi Dorr und Ehefrau Nina Wachenfeld-Dorr, Professor Michael Meyer mit ehefrau Miriam, Professor cornelius Schnauber, Eleonor und Percy Adlon, Rodney Punkt, Frank Mottek mit seiner hübschen deutschen Freundin Julia Alexander, Corina Danckwerts und Olympia-Goldmedaillengewinnerin Nadja Comaneci.



Herzlichen Glückwunsch Eric Braeden.



Dieser Artikel war in mehreren Zeitungen in Los Angeles abgedruckt.

Diesen Glückwünschen schließen wir uns gern an

Unsere Fahrt nach Rumänien

Beim AWO-Bingo im August 2004 berichtete Karin Willumeit von einer Familie aus dem Donau-Delta.

Fam. Willumeit kennt diese Familie seit 2 Jahren (sie haben eine Patenschaft für die Ausbildung der Tochter übernommen).

Diese Leute sind sehr arm. Vater und Mutter gehen Mais auf dem Feld hacken. Der Tageslohn beträgt 2 €. Bei einem Unwetter war ihnen die gesamte Dachfläche ihres Schuppens für Vieh und Erntevorräte weggeflogen. Diese Reparatur konnten sie nicht bezahlen.

Beim Bingo ging ein Sparschwein herum und alle Mitspieler spendeten ca. 200 €. Zusammen mit einigen anderen Spenden ergab sich eine stattliche Summe von 350 €. Nun wollten wir dieses Geld der Familie direkt überbringen.

Diese Gelegenheit ergab sich, da Herr Willumeit sowieso nach Rumänien musste (er baute dort ein Kinderheim/Kindergarten für elternlose Kinder).

So hielten die Familien Willumeit und Knodel „Kriegsrat“.

Am 4. Oktober morgens um 4 Uhr ging unsere Reise mit dem VW-Bus los.

Der Bus war natürlich vollgestopft mit Hilfsgütern.

Nach 2.100 km durch Deutschland - Österreich - Ungarn - Ru-



mänien kamen wir in Sebes in Siebenbürgen an.

Herr Willumeit war mit einem Kind und großem Hänger einige Tag vorher gefahren und war bei einer ihnen länger bekannten Familie. Die Frau ist Ärztin und Direktorin in einem Spital (Altenheim). Für dieses Heim hat Fam. Willumeit schon vor ein paar Jahren Bettwäsche gesammelt.

Wir wurden natürlich sehnsüchtig erwartet.

Wir übernachteten bei dieser Familie; die Kinder bei der Mutter der Ärztin. Diese wohnt nur 10 Minuten entfernt. Sie gaben uns sogar ihr Schlafzimmer, war wir zunächst nicht annehmen wollten.

Die Menschen in Rumänien sind so gastfreundlich (trotz immer noch großer Armut). Nachdem alles berichtet war, gingen wir alle friedlich schlafen.



Am nächsten Morgen besuchten wir die Mutter der Ärztin, die sich natürlich sehr freute, denn

Karin kannte sie schon länger.

Hier packten wir nun die gespendeten Kleidungsstücke aus. Gleich kamen einige Leute aus der Nachbarschaft mit Kindern und schauten sich die Sachen an. Sie konnten sehr viel gebrauchen und freuten sich so sehr, dass sie am nächsten Tag frisch gebackenen Kuchen herüberbrachten.

Am gleichen Tag fuhren wir in das Spital, in dem die Ärztin Direktorin ist.

Wir durften alles ansehen und freuten uns, wie sauber und ordentlich alles war. Man konnte noch die Bettwäsche erkennen, die vor 2 oder 3 Jahren in Bredenbek gespendet wurde.

Einen Tag später rief die Mutter der Ärztin aufgeregt an, der Mais müsse gepflückt werden.

Alle Familienmitglieder und Freunde aus der Nachbarschaft kommen zusammen und ernten Mais. Viele Bewohner haben ein paar Reihen gepachtet, kaufen Mais von der Genossenschaft und müssen ihn selbst ernten.– Auch wir haben geholfen und es war ein schöner, sehr warmer Tag.

Dann, am Freitag, war es endlich soweit. Wir fuhren zum Donau-Delta. Die Ärztin fuhr mit (sie spricht sehr gut deutsch).



Wir fahren durch schöne Gebirgslandschaften (ideal zum Wandern), Gletscherseen und Wälder. Gegen 22 Uhr kamen wir endlich zu einer Fähre (recht abenteuerlich), die uns über einen Seitenarm der Donau brachte.

Um ca. 23 Uhr erreichten wir die Familie Ionas im Delta. Die Freude war groß, zumal wir die Tochter mitbrachten. Diese geht in der Nähe der Ärztin auf ein Internat (Lyzeum).

Wir waren ziemlich erschöpft und dachten nur an schlafen.



Doch es wurde ein Tisch gedeckt und zwei riesige Teller mit Fisch serviert, den wir dann mit Brot, Landwein und gutem Appetit verzehrten.

Eigentlich wollten wir im Hotel übernachten, weil die Leute im Donau-Delta wirklich arm sind. Doch dann hätten wir ihre Gastfreundschaft missachtet.

So schliefen wir alle in – den Verhältnissen entsprechend – hergerichteten Zimmern – und das gar nicht schlecht.



Am nächsten Morgen packten wir erst einmal die mitgebrachten Sachen aus. Die Freude darüber war sehr groß, denn wir hatten auch Geschirr dabei.

Nun übergab die Ärztin in unserem Namen die von uns in Bredenbek gespendeten 350 €. Die Freude des Ehepaares war unaussprechlich und hat uns alle sehr berührt.



Am nächsten Tag machten wir eine Bootsfahrt auf dem Donau-Delta und sagten, wir bringen etwas für alle zum Essen

mit. Doch Nicolae widersprach, sie hätte etwas. Tatsächlich hat sie ein Huhn und Kaninchen geschlachtet. Es ist alles so unbegreiflich für uns – diese Gastfreundschaft, obwohl sie arm sind.

Das bewies uns Nikola am nächsten Morgen. Er wollte uns seinen gesamten Weinvorrat als Geschenk mitgeben, obwohl er den Erlös zum Lebensunterhalt benötigt. Mit viel Gefühl – durch Übersetzen der Ärztin – haben wir ihm erklärt, dass der Wein die lange Reise nicht übersteht und einigten uns, jede Familie nimmt eine Flasche mit.



Mit viel Hallo haben wir uns dann am 2. Tag verabschiedet und fahren zurück nach Sebes.

Von der Ärztin hörten wir später, dass Nikola von dem Geld alle seine Dächer repariert hat, zusätzlich zwei Ferkel gekauft hat (die er später gut verkaufen kann), Vorräte für den Winter eingekauft hat und noch etwas Geld übrig hatte.

Das erfüllte uns wirklich mit großer Freude.

Als wir in Sebes ankamen, hatten wir noch einen schönen Tag mit der gesamten Familie der Ärztin und fuhren dann die uns bekannte Strecke Rumänien – Ungarn – Österreich (dort eine Übernachtung) – Deutschland zurück und kamen etwas erschöpft aber glücklich in Bredenbek an.

Bernd und ich haben neue Freunde gewonnen und waren sicher nicht das letzte Mal in Rumänien.

Waltraut Knodel

- ❑ Die beiden bisher lange freistehenden **Wohnungen** im Gemeindehaus am Mühlenkamp sind jetzt **vermietet**. Auch eine in der Zwischenzeit wegen Umzugs gekündigte weitere Wohnung konnte sofort wieder vermietet werden.
- ❑ Am Samstag, 9. April fand in unserem Ort der **Dorfputz** statt, der wegen des winterlichen Wetter am 12. März ausfiel (s. S. 13). Es wurde wieder viel Müll gefunden. Nach Aussagen der Sammler macht sich das Pfand auf Dosen und Flaschen bemerkbar, diese Sachen lagen nicht mehr so häufig wie früher in der Landschaft. Vielen Dank an die fleißigen Helferinnen und Helfer sowie an die Landwirte, die ihre Trecker mit Fahrer zur Verfügung stellten.
- ❑ Die Gewährleistung für das **Wasserwerk** lief am 5. Mai aus. Zz. sind uns keine Mängel bekannt. Somit konnte die Gewährleistungsbürgschaft zurückgegeben werden.
- ❑ Die AWR informiert, dass ab Mai für ihre Kunden im Kieler Umland auch die **Schadstoffsammlung** auf dem Recyclinghof in Krons- hagen durchgeführt werden kann. Im Wechsel mit dem Recyclinghof in Altenholz (ungerade Kalenderwochen) können in den geraden Kalenderwochen **alle 14 Tage freitags** von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr Schadstoffe abgegeben werden. Die erste Sammlung fand am Freitag, den 6. Mai 2005 statt.
- ❑ Unsere **Schule** schult in diesem Jahr nach den Sommerferien **22 Kinder** ein, davon kommen vier Kinder aus unserer Nachbargemeinde Bovenau.
- ❑ Die Gemeinde hat wieder 10 neue **Bäume gepflanzt**. Der Umweltausschuss hatte dazu die Standorte festgelegt. Fünf Spitzahorn wurden durch unseren Gemeindegärtner Fritz Wulf an der Rendsburger Straße und weitere fünf am Rolfshörner Weg, an der Auffahrt zur Autobahnbrücke gepflanzt.
- ❑ Anfang März wurde unser **Trinkwasser** durch die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt aus Kiel (LUFA-ITL) überprüft. Es gab keine Beanstandungen, das Wasser entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.
- ❑ Die Firma Henning, die im Auftrag der AWR das **Altpapier** sammelt, möchte anstelle des zugewiesenen **Standortes** zum Abstellen der Container am Sammeltag einen anderen Standort im neuen Gewerbegebiet nutzen. Dies wurde vom Amt in Absprache mit der WFG des Kreises geprüft. Es werden keine Container mehr an den Sammeltagen im Wendehammer im Walcott Weg abgestellt

Blumen und Geschenkartikel im Pferdestall

Schnittblumen für jeden Anlass
Zimmer- und Gartenpflanzen
Tischdekoration, Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei, Schönes für Haus und Garten

Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr
Mi, Fr 14 -18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
und nach
Vereinbarung



Edith Schünemann
Am Eiderberg 8
24796 Krummwich
Tel. 04334/189340

was sich so tut . . .

- Die WFG hat uns am 25. Februar darüber unterrichtet, dass sie ein Konzept zur besseren **Vermarktung von Gewerbeflächen** erarbeiten lässt. Dies soll sowohl durch Anzeigen in bestimmten Medien, im Internet als auch durch Tafeln (Großbuchstaben-Werbung mit 3m hohen Buchstaben) an der Autobahn A 210 erfolgen.
- Die Post hat einen „kleinen Rückzieher“ gemacht und will in Bredenbek eine **Post-Service-Filiale** weiterbetreiben. Wir geben uns damit nicht zufrieden. Mit Hilfe der Landesplanung wollen wir der Post die zentralörtliche Funktion und Bedeutung unserer Gemeinde nachweisen. Dazu wird auch die Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation eingebunden.
- Die **Einwohnerzahl** betrug am 31.03. genau 1356 Einwohnerinnen und Einwohner.
- Sylvia Eckmann hat ihren Sitz in der **Gemeindevertretung** aufgegeben hat. Für sie rückt **Petra Brüggmann** (CDU) - auch in den Ausschüssen - nach. Sylvia Eckmann, spendet den ihr zustehenden Betrag der Grundschule Bredenbek (Projekt 2000).
- Die Submission für die Sanierung der **Regenwasserleitung** in der Raiffeisenstraße ist erfolgt. Im Haushalt der Gemeinde sind 50.000,- € für die Sanierung der Regenwasserleitung vorgesehen. Die Gemeindevertretung Bredenbek folgte der Empfehlung des Bauausschusses und hat der Firma Thomsen den Auftrag in Höhe von 25.057,22 € und der Firma Vollert den Auftrag in Höhe von 15.062,60 € erteilt. Die Arbeiten der Firma Vollert (Inlinersanierung) sind bereits abgeschlossen. Firma Thomsen wird die Arbeiten in den nächsten 2 Wochen bis Anfang Juni durchführen und abschließen.
- Die Gemeindevertretung hat für den **B-Plan 12 (Lehmkuhle/Lehmkoppel) – 2. Bauabschnitt** – folgendes beschlossen: .
Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs zum B-Plan soll die Planungsgruppe **Plewa und Partner**, Flensburg; mit der Erstellung des Grünordnungsplanes das **Büro für Landschaftsentwicklung** GmbH, Kiel, beauftragt werden.

Den Erschließungsplan und die Beauftragung der notwendigen Vermessungsarbeiten wird das **Ing. Büro Rix und Soll**, Osterrönfeld durchführen. Die für die Bauleitplanung notwendigen Vermessungsarbeiten wird **Herrn Lazar**, Bredenbek, übernehmen.

- Umbau/Erweiterung der Schule:** Die Gemeindevertretung hat den Bürgermeister beauftragt, die Aufträge an die günstigsten Anbieter nach Absprache mit dem Architekten zu vergeben. Siehe dazu Bericht des Bürgermeisters
- Wegen des Blitzschadens** in der Pappel auf dem Schulhof muss diese komplett gefällt werden. Sie ist durch den Blitzschlag senkrecht aufgeplatzt und stellt so eine Gefährdung dar.
- Die Firma Tantow aus Westensee hat den Auftrag, die **Schlaglöcher in den Gemeindestraßen** auszubessern. Dies soll Anfang Juni durchgeführt werden und wird vom 2. Stellv. Bürgermeister Herbert Schwanebeck überwacht.



Gasthof Krey



nur dienstags ab 17 Uhr
Balkanplatte 7,-

nur freitags ab 17 Uhr
Rumpsteak 10,-
200 g

Tel. 043 34/330

Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich:

Annelie Düsterloh, Poststraße 4,
24796 Bredenbek, Tel. 04334/189128

Redaktion:

Annelie.Duesterloh@t-online.de
Ha-WeHamann@t-online.de

brille-online:

Olaf Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Anzeigen/Vertrieb:

Angelika Kunze: geli.kunze@t-online.de

Druck:

Hansadruck, Hansastr. 48, 24118 Kiel

Auflage: 750

4 Familien

teilen sich

1 Rind

Nutzen Sie die Chance auf

80 kg

Rindfleisch

direkt
vom
Erzeuger

Hans-Joachim und Kirsten Martens
24796 Bredenbek-Kronsburg
Telefon 04334/215

Reinigungs-Service



Ihr Fachmann
in Sachen
Sauberkeit

Raiffeisenstraße 14 · 24796 Bredenbek
Tel. (04334) 595

**Teppichreinigung
Glasreinigung
Gebäudereinigung
Büroreinigung**

F HRSCHULE ST ANKE

**Dorfstraße 8
24242 Felde**

0 43 40 / 12 12



PHYSIOTHERAPIE IN BREDEBEEK

Erna Meckelnburg
Poststraße 4 · Tel. 0 43 34 - 18 98 90

Es gibt viele Anlässe, zu denen Sie mit einem Geschenkgutschein über Massagen eine besondere Freude bereiten.

Wir halten eine Auswahl verschiedener Gutscheine für Sie bereit

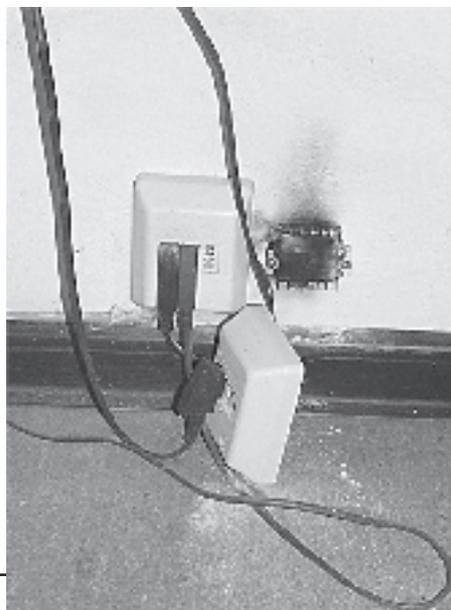
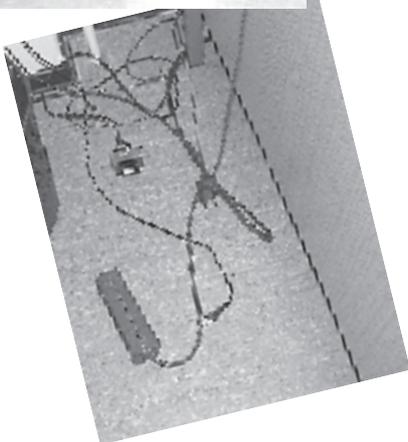
*Ihr Team der Praxis
Erna Meckelnburg*

7.5.05 – nachmittags in Bredenbek

Am 7. Mai regnete es tagsüber hin und wieder mal. Hin und wieder auch mal stärker. Aber mit Gewitter hatte keiner gerechnet. Es war ja eigentlich auch kein richtiges Gewitter. Ein Blitz – und ein Donner, der selbst die ruhigsten Zeitgenossen aufschrecken ließ.

Und die Folgen waren für einige ziemlich verheerend wie die Bilder deutlich machen.

Glück im Unglück: Es waren keine Kinder auf dem Schulhof und in der Schule. Wie anders hätte der Blitzschlag ausgehen können, wenn es während der Pausenzeit in der Woche passiert wäre!



Aus dem Ortsverein

Auf der letzten Jahreshauptversammlung fand die Wahlen zum Vorstand mit folgendem Ergebnis statt:

OV-Vorsitzender

Olaf Decke

Stellv. Vorsitzender

Dr. Bartelt Brouer

Kassierin

Pirkko Staats

Schriftführerin

Renate Kaempfe

Seniorenbeauftragter

Gerhard Ehmke

Revisoren/innen

Andrea Gellert und Gerhard Ehmke

Delegierte für den Kreisparteitag

Olaf Decke und Dieter Tetzner

Delegierter für den Kreisparteiausschuss

Olaf Decke

Ersatzdelegierter für den Kreisparteiausschuss

Dr. Bartelt Brouer

Seit Anfang des Jahres sind für die SPD **Andrea Gellert und Olaf Decke neu in die Gemeindevertretung** gekommen. In der nächsten Ausgabe werden wie die beiden vorstellen

SPD
Bredenbek



Operieren
wollen wir Sie
nicht, aber
pflegen
möchten
wir Sie gern –



in Ihrer vertrauten Umgebung

Alle Kassen
Poststr. 4 · 24796 Bredenbek · Tel. (0 43 34) 18 90 25 · Fax (0 43 34) 18 90 47

Dorfputz 2005

Dorfputz für ein l(i)ebenswertes Bredenbek

Nachdem der Dorfputz vom optimistisch frühen – aber verschneiten – Termin am 19. März auf den 9. April verlegt wurde, versammelten sich am Morgen rund 30 fleißige Helferinnen und Helfer um unser Dorf vom Unrat zu befreien. Unterstützt durch die Trecker und Wagen von Eckart Bartel (Barzi), Johannes Petersen, Herbert Schwanebeck und Fritz Wulff. Jens Hartmann hatte in diesem Jahr einen anderen Termin und schickte kurzerhand seinen Bruder samt Trecker. So ging es auf Tour in und ums Dorf herum. Dabei wurde aller erdenklicher Müll gefunden – von Flaschen, über Draht,

„Unnerbüchsen“ bis hin zu 4 Säcken mit Teerpappe von einem alten Dach. Besonders viel gesammelt werden musste leider an der Autobahnbrücke am Rolfshörner Weg, da diese sich zu einem Abwurfplatz für „Hallo“, „Kieler Express“ und Grünreste (oft noch in Säcken) entwickelt hat. Die Redaktionen der Zeitungen wurden informiert. Auffällig war, dass kaum Pfandgut gefunden wurde – die Verpackungsverordnung (Pfand) funktioniert also. Nach 2 Stunden Sammeln und „Spazieren“ gings dann zurück zum Feuerwehrhaus, wo es für alle eine leckere Erbsensuppe vom Gasthof Krey und zum Nachtisch „Schokoküsse“ gab. Vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer und die Treckerfahrer!

Dr. Bartelt Brouer



Thomas **Wolter**
Sicherheits-
Technik GmbH
Bredenbek



Meisterbetrieb

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
 Einbruchmeldeanlagen
 Hausgeräte
 Telefonanlagen
 Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
 24796 Bredenbek
 Telefon 0 43 34 / 18 96 68
 Telefax 0 43 34 / 18 96 67



Rainer Gripp
 Ranzeler Weg 32
 24242 Felde

Tel./Fax: 04334 399
 Funk: 0179 4526424

Dachdeckerei
Möller & Frank

Inh. Dachdeckermeister Sven Möller



Meisterbetrieb

-  Dachdeckerei
-  Dachklempnerei
-  Dachfenstereinbau
-  Wärmeschutzarbeiten

-  Zimmerei
-  Flachdachbau
-  Fassadenbau
-  Schieferarbeiten

Sven Möller • Dachdeckermeister

Wir sind umgezogen:

Blaue Pforte 1

24802 Emkendorf

Tel. 0 43 30/99 42 44 • Fax 0 43 30/99 42 45

Teil 137 - 1882

Ns.: Die allgemeine Berufs-Erhebung fand statt d. 5. Juni d. J.

Schulinspektion den 15. Juni 1882. Ivers.

Von Seiten des Herrn Schulinspektors Pastor Ivers aus Bovenau, wurde nach fast 43jähriger Wirksamkeit daselbst, hieselbst die letzte Schulinspektion abgehalten, d. 15t Juni 1882, nachmittags v. 2-4 Uhr. Folgendes kam indessen vor:

1. Gesang, Nr. 39
2. Gebet – Was unser Thun und Anfang ist
3. Religion über die Unentbehrlichkeit der Heiligen Schrift und die verschiedenen Namen derselben
4. Gesanglesen in Bezug auf das Wort Gottes
5. Schriftliche Arbeit
6. Unterredung mit den Kleinen über die Dinge im Garten
7. Gesang Lied: „Wo findet die Liebe die Heimat, der Ruh?“

8. Gebet Unsern Ausgang segne Gott pp

Nach dem Gebet richtete der Herr Schulinspektor ernste und rührende Ermahnungen an die Schulkinder, nämlich: 1. seid fleißig! 2. seid aufmerksam! 3. seid folgsam! 4. seid dankbar! 5. nehmt zu an Weisheit und folget eurem Heilande nach! 6. machet eurem Lehrer Freude! 7. machet der Bredenbecker Schule Ehre!

Nach vollendeter Schulinspektion empfangen in der Wohnung des Lehrers, 5 Personen das heilige Abendmahl; nämlich: 1. Witwe Clara Meincke, 2. Haushälterin und Jungfrau Cath. Rehder, 3. Dienstmagd Maria Detlefsen; 4. Frau Dorothea Hensen und 5. Lehrer C. Hensen.

Ns.: Am 13. Juli, nachmittags 3 Uhr fand die Vaccination der hiesigen Kinder statt; Nachschau am 20. Juli.

Am 16. Juli, nachmittags nach 3 Uhr, zeigte das Thermometer im Schatten 22, in der Sonne vor dem Schulfenster 36¾ und draußen 1 Stunde später im Garten 33 Grad Wärme an.

Am 17. Juli d. J. war im Pastorathofe zu Bovenau Auction.

Am 18. Juli wurde der Witwe Maria Woebes Sohn Claus, welcher bei dem Malermeister Carstens in Kiel bereits 2 Jahre Lehrzeit zurückgelegt hatte, aber am 15. Juli abends im Kieler Hafen pr. Gaarden beim Baden ertrunken war, in Bovenau, abends 8 Uhr zu Grabe bestattet.

Am 19. Juli wurde der hiesige Schultorf eingeehmt.

Ein 4jähriger Sohn des Tagelöhners Fritz Nagel im Kronsburger Redder starb am 20. Juli d. J.

Ns.: Am 23. Juli d. J. (1882) hielt Herr Pastor Ivers in Bovenau vor einer zahlreichen Versammlung mit sehr bewegtem Herzen seine Abschiedspredigt über das gewählte Thema: 1 Mos. 32, 9-10. Der Hauptgedanke lautete: „Der Abschied des Predigers von seiner lieben Gemeinde.“

Der Prediger nimmt Abschied von seiner lieben Gemeinde:

1. in Demuth gegen Gott
2. in Liebe gegen die Gemeinde
3. im Gebet, um reichen Segen für die Gemeinde.

Am 22. Juli 1839 hielt Herr Pastor Ivers in Bovenau als ordinirter Prädikant (bei dem Herrn Pastor Carstens) seine erste und am 20. Juli 1882 seine letzte Predigt, folglich stand er völlig 43 Jahre im Amte.

Ns.: Das übliche jährl. Kinderfest fand am 30. Juli statt. Weil es am gedachten Tage von 10 Uhr vormittags an fortwährend und stark regnete, konnte das Vogelschießen und Topfschlagen nicht stattfinden, weshalb die Gewinne nachmittags in der Schule verloost werden mußten. Erst um 3 Uhr nachmittags marschirten die Kinder mit ihrem Lehrer ohne Gesang, Musik und Klang nach ihrem Vergnügungsort, in welchem das Fest 11 Uhr abends endete.

Ns.: Am 1t August reiste Herr Pastor Ivers fort nach Rendsburg und von hieraus am 2t. August per Eisenbahn nach Friedrichstadt.

Ns.: Im Monat August Ferien.

Vom 30. Juli bis zum 6. August regnete und stürmte es mit wenigen Unterbrechungen Tag und Nacht.

Ns.: Am 13. August, also am 10t Sonntage nach Trinitatis, hielt Herr Pastor Tietgens, z. Z. Vicarius in Zarpen, vor einer zahlreichen Versammlung in welcher sich auch der Herr Propst v. d. Heyde aus Nortorf befand, in der Kirche zu Bovenau eine Gastpredigt über den ihm aufgegebenen Bibeltext: Ev. Johannis 15, 5. „Ich bin der Weinstock!“ pp

Fortsetzung folgt

Termine

-
- 30.05. Landfrauen: Große Fahrt ins Blaue
-
- 8.-11.06. Musical der Grundschule, Beginn 18 Uhr in der Schule
-
- 24.06. letzter Schultag
-
- 11.07. Landfrauen: Tagesfahrt zur Flora Farm in Walsrode
-
- 17.07. AWO-Tagesfahrt nach Fehmarn
-
- 10.08. Einschulung
-
- 25.08. Gemeindevertretersitzung, ca. 20 Uhr öffentlich, Gasthof Krey
Landfrauen: 6 Tage Elsaß
-
- 16.09. Lauftag der Schule
-
- 22./23.09. Konzeptionstag der KiTa
-
- 30.09. AWO Laternenumzug
-

Die fehlenden Uhrzeiten, Abfahrten und genauen Orte werden wir bekanntgeben, sobald sie uns vorliegen.

Kleinanzeige

2 Original Tragestäbe
für Dachreling für 3er BMW – Serie bis 2004 – zu
verkaufen, zus. 50 €. Tel. 04334-188777

Ärztliche Bereitschaft

Gemeinsame Rufnr.:
(0 43 31) 2 10 70

AUFGEPASST: Große Feiern und kein Geschirr?

In Bredenbek kein Problem. Gegen eine geringe Kostenbeteiligung können Sie von der Gemeinde (Fam. Wätzel, Schul-Hausmeister, Tel. 189911) bis zu 50 Gedecke (Kaffee-, Essgeschirr und Besteck) leihen.

*„Wer rechnet,
kauft immer günstig
bei Edeka ein!“*



**E aktiv markt
Peter Marten**

EDEKA

24796 Bredenbek - Telefon 1893 21